

Zweites Sächsisches Bürokratieentlastungspaket



Weniger Papier, mehr Zukunft

1. Anti-Gold-Plating im Bestandsrecht
2. Rückbau der BANDA-Pflichten (Berichte, Auskünfte, Nachweise, Dokumentationen und Aufbewahrung)
3. vereinheitlichte Stichtagsregelungen und verlängerte Berichtszeiträume
4. Abschaffung unnötiger Formerfordernisse (Beglaubigungen, Führungszeugnisse, Geburtsurkunden, Lichtbilder)
5. umfassender Schriftformersatz
6. elektronische Form der Verkündung als Regelfall



Schneller planen, schneller umsetzen

7. mehr Anzeige- statt Genehmigungsverfahren
8. Genehmigungs- und Vollständigkeitsfiktion ausweiten
9. Abschaffung überflüssiger Widerspruchsverfahren
10. Reduktion der Einvernehmenserfordernisse
11. Konzentration der Baugenehmigungen
12. Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung:
 - a. im Baurecht
 - b. bei Schwerlast- und Großraumtransporten
 - c. beim Hochwasserschutz
 - d. im Vermessungswesen
 - e. beim Bauplanungsrecht und Naturschutz
 - f. beim Ausbau von Breitband- und Mobilfunknetzen



Verwaltung: schlank und effizient

13. Beschränkung von technischen Normen
14. Experimentierräume für Kommunen
15. Abbau der verwaltungsinternen Berichts- und Dokumentationspflichten
16. Once-Only für Umweltstatistiken
17. stärkere Nutzung von Bagatellvorbehalten
18. Verhältnismäßigkeit von Unfallverhütungsvorschriften
19. digitale und standardisierte Gewerbeummeldungen
20. Weiterentwicklung des Sächsischen Normenkontrollrates



Zukunftssicherer Investi- tionsstandort Sachsen

21. Sonderregelungen für Zivilschutz- und Militäranlagen
22. Vereinfachungen im Vergaberecht
23. Modernisierung des Ladenöffnungsrechts
24. Gründen in 24 h
25. Weiterentwicklung der sächsischen Förderung
26. praxistaugliche Regelungen zu Hygienevorschriften
27. Sachsens Stimme für Entlastung durch Bund und EU: z.B. bei Vorgaben des Datenschutzes